



Presse 2013



Hort Die Ginkgobaumgruppe des Hortes Kremsmünster als Sendungsmacher im freien Radio B138. Zum Abschluss des „Radio-Projektes“ gestalteten die Kinder gemeinsam mit dem Radio-Team eine Sendung. Die Inhalte waren genau geplant: eine Sage und passende Songs durften nicht fehlen.



Die Kinder des Hortes Kremsmünster waren beim freien Radiosender zu Gast. Foto: Privat

Hort Kremsmünster bei Radio B 138

■ KIRCHDORF (wey). Am 21. November besuchte die Ginkgobaumgruppe des Hortes Kremsmünster als Abschluss des Projekts „Radio“ das freie Radio B 138 in Kirchdorf. Die Kinder hatten sich gut auf die Sendung vorbereitet, indem sie Informationen zu den Themen Fußball, Mode/Haarstyle und Tiere gesammelt und sich gegenseitig zu den Inhalten interviewt hatten. Da die Hortgruppe im Stift Kremsmünster untergebracht ist, wollten die Kinder außerdem die Sage von der Entstehung vom Stift in ihre Sendung einbauen. 768486

TIPS-KOOPERATION

Gesichter hinter den Stimmen: Soundspün

Freies Radio B138

KIRCHDORF. Man nehme Begeisterung für Musik abseits des Mainstreams, würze sie mit dem dazu erworbenen Hintergrundwissen... und heraus kommt: Soundspün!

Über einen Schulworkshop im Rahmen des Deutsch-Unterrichts bekam Teresa Gsöllhofer Gelegenheit Radioluft zu schnuppern. Im Herbst letzten Jahres meldete sie sich zum Basis-Workshop an, in welchem angehenden Sendungsmachern die Grundlagen der Sendungsgestaltung vermittelt werden. Bei der Anmeldung waren ihre Erwartungen nicht sehr hoch, doch „mitten im Workshop ist mir immer mehr klar geworden, dass des ziemlich super sein kann und dass des ziemlich genau des is' was ich brauch': ein Musik-Ventil!“

Liebe zum Radio entdeckt

Der Name ist gleich Konzept: bei „Soundspün“ kann Teresa übers Radio mit ihren Hörern die Musikleidenschaft teilen. Zum Radio mitgebracht hat sie ihren wahnsinnig suprigen Musikgeschmack, wie sie mit einem verschmitzten Augenzwinkern erzählt, doch den Mut zum Mo-



Foto: Radio B138

Die Einsätze des Außenstudios unterstützen Teresa Gsöllhofer mit ihrer Musik.

derieren musste sie erst erlernen. Wie das geht, erklärt Teresa so: „Mut wird einem durch Situationen gelernt, in denen man sich einbringen will und nicht traut. Und irgendwann will man sich so sehr einbringen, dass man den Mut dazu entwickelt, dass man sich traut!“

Während bei den ersten Sendungen die Reihenfolge der Songs und das was sie sagen wollte schon drei Tage vorher feststand, erlaubt die erworbene Erfahrung und Sicherheit immer mehr Spontanität und lässt die Nervosität weniger werden. „Am allermeisten habe ich dem Radio zu verdanken, dass ich insgesamt um einiges sicherer geworden bin“, stellt die junge Sendungsmacherin fest. Und sinniert weiter, dass die Radiomitarbeiter einem Sachen vertrauen und man sich auf sie verlässt – eine ganz neue Erfahrung!

An der Gemeinschaft im Freien Radio B138 fasziniert sie beson-

ders, dass sich dort Menschen verschiedenster Altersgruppen, Standpunkte und Interessen zusammen finden, die sonst nie etwas miteinander zu tun hätten, doch das Radiomachen ist die verbindende Konstante.

Persönlichkeit entwickelt

Für Teresa, die mit sich selbst sehr kritisch ist, bedeutet Radiomachen, dass sie nach einer Sendung für sich feststellen kann, dass sie etwas geschafft und was Eigenes gemacht hat. Und da ziemlich stolz drauf ist. „Den Mut vorm Mikro zu sitzen und einfach eini z'red'n. Vor zwei Jahren hätte ich mir nie vorstellen können, dass ich das kann!“ ■

i FREIES RADIO B138

Freies Radio B138
Bahnhofstraße 11 & 16A
4560 Kirchdorf
Telefon: 0676/7336904

Öffnungszeiten:
Dienstag: 14 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 13 Uhr
Donnerstag: 13 – 16 Uhr

Weitere Infos: www.radio-b138.at

Ansprechpartner für Sendungsmacher:
Martin Obert-Hamberger, Mail:
martin.obert-hamberger@radio-b138.at

i SOUNDSPÜN

jeden zweiten Donnerstag / 21 Uhr
im Freien Radio B138 auf 102,3 MHz
oder im Internet Live-Stream
<http://stream.radio-b138.at>
Nächste Sendung: 14.11.2013



„Paradicso“ aus Wien, am 2. November live im Radio B138

KIRCHDORF/WIEN. Am 2. November wird es im Studio von Radio B138 in der Bahnhofstraße akustisch: aus Wien kommt die Band „Paradicso“ angereist um getreu ihrem Motto „Finest Handmade Music“ mit Geige, Gitarre, Klarinette, Bass, Mandoline und Cajon eine Live-Session mit Interviews zu geben. Die aus allen vier Himmelsrichtungen kommenden MusikerInnen bestechen durch ihre Spielfreude und Vielfalt wobei die internationalen Wurzeln ihre

Musik durchdringen. Gesungen wird auf Englisch, Französisch sowie Réunion-Kreolisch. Ein Radioerlebnis für alle Sinne: Gäste sind zu diesem Event herzlich willkommen! ■

HINWEIS

Paradicso – LIVE im Radio B138
 Samstag, 2.11. / 16-18 Uhr
 im Freien Radio B138 auf 102,3 MHz
 oder im Internet Live-Stream
<http://stream.radio-b138.at>
www.paradicso.com

„Black Rebel Country Rock“ im Radio B138

 KIRCHDORF. Am Sonntag, 27.10. sind „The Prophets“ aus Wien live im Radio B138-Studio. In der Sendung CULT stellen sie zwischen 10 und 12 Uhr ihre neue CD „The Countryside of the moon vor“.

Von unserer Regionautin
Juliane Kurzmann

728747



Eine gelungene Mischung aus Country, Blues, Southern-Rock, Desert-Rock.

Foto: Kurzmann

TIPS-KOOPERATION

Gesichter hinter den Stimmen: Shames' World



KIRCHDORF. Jede Woche steht bei Robert Fehringer die Musik im Mittelpunkt. In „Shames' World“ spannt sich der musikalische Fächer von den Beatles über Guns'n'Roses und Deep Purple bis ZZ Top. Und das regelmäßig, seit über sechs Jahren!

Das Festivalradio war gerade mal zwei Wochen jung, da fand auch schon Robert „The Shame“ Fehringer seinen Weg ins Studio in der Bahnhofstraße und hinter Mikrofon. Der leidenschaftliche Musikfan hat, wie er selbst sagt, einen Hang zur Professionalität, die sich auch in der Sendung widerspiegelt. „Was für eine Sendung würde man sich selbst gerne anhören?“ fragt Robert sich und setzt alles daran, diesem hohen Anspruch gerecht zu werden.

Seine Sendung – reine Lust
„Shames' World“ steht ganz im Zeichen von Rock und Metall, je nach Stimmung überwiegen in der jeweiligen Sendung die sanfteren oder die härteren Töne. Das erste Lied ist wohl überlegt und geplant, die folgenden Stunden entwickeln sich dann aus dem Stegreif und auch Musikwünsche

i FREIES RADIO B138

Freies Radio B138
Bahnhofstraße 11 & 16A
4560 Kirchdorf
Telefon: 0676/7336904

Öffnungszeiten:
Dienstag: 14 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 13 Uhr
Donnerstag: 13 – 16 Uhr

Weitere Infos: www.radio-b138.at

Ansprechpartner für Sendungsmacher:
Martin Obert-Hamberger, Mail:
martin.obert-hamberger@radio-b138.at



Hier wird wild gerockt: Robert „The Shame“ Fehringer jagt seinen Geschmack durch den Äther. Zur großen Freude der Hörerschaft!

werden erfüllt, die per Facebook und SMS eingebracht werden können. Gerne widmet er sich in Specials auch über mehrere Stunden hinweg einer Band oder einem Interpreten. Für Robert ist es sehr inspirierend, wenn jemand in die Sendung kommt und so lädt er sich immer wieder regionale Bands zu Interviews ins Studio ein: unter anderem waren Uzziel, Guideline und Boom Bastards bereits bei ihm zu Gast.

Kein Leben ohne Musik

Die Musik ist ein fester Bestandteil seines Lebens: über 1000 Bands hat er live erlebt, Konzerte waren es noch viel mehr. Intensive Blicke hinter die Kulissen konnte Robert in seiner Zeit als Roadie für die Band Stygma IV sammeln und nach getaner Arbeit im Backstage-Bereich mit den verschiedensten Musikern Kontakte knüpfen.

Sein Engagement zahlt sich aus: seit über einem Jahr erhält er direkt von befreundeten Musikern

deren neueste Werke – und das noch vor der offiziellen Veröffentlichung! „Macht auch a wengerl stolz, dass diese Sachen passieren und funktionieren“, gibt Robert offen zu. Zudem stellt er fest, dass Radio B138 gerade den Machern von nicht-kommerzieller Musik eine gute Plattform bietet um Hörer zu erreichen.

Auch in seinem Beruf ist das Radiomachen gut einzubinden: als Diplom-Sozialpädagoge betreut er Jugendliche und macht mit ihnen das Sendeformat „Monster Radio“. Besonders begeistert ihn, dass sich die Burschen in der Radio Gemeinschaft so richtig wohl fühlen, denn „da können's sei, wia's san“ und spüren, dass sie von allen voll akzeptiert und aufgenommen werden. ■

i SENDUNG

Shames' World
jeden Dienstag ab 19.07 Uhr
im Freien Radio B138 auf 102,3 MHz
oder <http://stream.radio-b138.at>



Es war eine spannende Zeit für die Lehrlinge im Studio des Kirchdorfer Senders B138 in der Bahnhofstraße. Foto: Privat

Die „100% Lehrlingshelden“ gingen Live auf Sendung

● BEZIRK (sta). Die Lehrlinge aus dem Projekt „100 % für deine Zukunft“ gingen auf Sendung. Im regionalen Radiosender B138 gab es zuerst eine Redaktionssitzung, in der eine Stunde Live-Sendung geplant wurde. Anschließend wurden zwei Lehrlinge mit der Radiotechnik vertraut gemacht, damit auch zur richtigen Zeit die Musik eingespielt wird und die Mikros offen sind, wenn

jemand spricht. Die Lehrlinge stellten in der Sendung ihren Lehrbetrieb und sich selber etwas näher vor.

Unter anderem wurde der 100% Song „eini ins Leb'm“ (aufgenommen von Ex-Starmania Christian Sperrer) gespielt. Die Sendung ist für Interessierte unter www.facebook.com/hundert-prozent.at oder direkt unter www.hundert-prozent.at zu hören.

70720



Die Zeit im Studio war eine willkommene Abwechslung zum beruflichen Alltag. Foto: Privat



Mit professioneller Begleitung wurde eine eigene Sendung produziert. Foto: Privat

ALTERNATIVE MEDIEN

Freie Radios seit 15 Jahren auf Sendung

KIRCHDORF/BEZIRK. Seit 1998 senden Freie Radios in Österreich. Das 15-jährige Jubiläum begeht man auch bei Radio B138 nachdenklich, denn die finanzielle Ausstattung wird als mangelhaft empfunden.

Das Freie Radio B138 hat sich im Kremstal als alternatives Medium, das auf dem Engagement und der Vernetzung der Menschen in der Region aufbaut, etabliert. Die Dotierung des nichtkommerziellen Rundfunkfonds – der wichtigsten Finanzierungsquelle der Freien Radios – mit drei Millionen Euro ist verhältnismäßig bescheiden. Ein Mangel, der durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter und engagierter Sendungsmacher ausgeglichen wird.

Mehr finanzielle Mittel

Elisabeth Neubacher vom Freien Radio B138 erklärt zur finanziellen Lage: „Die Situation der Freien Radios hat sich mit der Einrichtung des Nichtkommerziellen Rundfunkfonds im Jahr 2010 zwar stabilisiert, sodass die Freien Radios in Österreich eine

Art Existenzsicherung erhalten haben, die Höhe dieser Mittel steht aber in keiner Relation zum Stellenwert des 3. Rundfunksektors.“ Meinungs- und Medienvielfalt, so die Überzeugung der Radioverantwortlichen, müsse vom Staat ausreichend gefördert und nicht dem Markt überlassen werden. Eine Aufgabe, die nur mangelhaft erfüllt werde. „Wir haben uns auf einem sehr niedrigen Niveau konsolidieren können und müssen nicht mehr um unsere Existenz fürchten. Die Situation ist aber nach wie vor prekär“, so Elisabeth Neubacher abschließend. ■



Elisabeth Neubacher, Michael Schedlberger und Erich Pöttinger (re.) Foto: Radio B138

TIPS-KOOPERATION

Gesichter hinter den Stimmen: Cotton Club Radio Show

Freies
Radio
B138

KIRCHDORF. Ob Fußball oder einheimische Bands, der Taupunkt oder einsame Herzen – Onkel Plo ist für alle Themen offen und packt jede Situation mit dem ihm eigenen Schmäh.

Der späte Freitagvormittag auf Radio B138 ist fix für Onkel Plo, Norbert Ploberger, reserviert: in der wöchentlichen „Cotton Club Radio Show“ erwartet die Hörer eine facettenreiche Unterhaltung. In den zwei Programmstunden kann man sich darauf verlassen, über sportliche Ereignisse – insbesondere Fußball und Eishockey – auf den neuesten Stand gebracht, sowie über aktuelle Ereignisse informiert zu werden. Zudem werden in jeder Sendung ein bis zwei neue Bands vorgestellt. Und das Promoten einheimischer Musiker geht weit über das Kremstal hinaus!

Radio Urgestein

Bei der Recherche nach möglichen Sendungsübernahmen war Onkel Plo vor einigen Jahren auf das Format „Big Burrito Radio“ des Studentenradios der Lewis Universität in Chicago/Illinois gestoßen. Dieses gefiel ihm so gut, dass er kurzerhand mit dem

i FREIES RADIO B138

Freies Radio B138
Bahnhofstraße 11 & 16A
4560 Kirchdorf
Telefon: 0676/7336904

Öffnungszeiten:
Dienstag: 14 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 13 Uhr
Donnerstag: 13 – 16 Uhr

Weitere Infos: www.radio-b138.at

Ansprechpartner für Sendungsmacher:
Martin Obert-Hamberger, Mail:
martin.obert-hamberger@radio-b138.at



„Hinter dem lockeren „Jo – was mach ma'n heid?“ von Onkel Plo verbirgt sich eine gut vorbereitete Sendung. Und das jeden Freitag!“

dortigen Sendungsmacher Mad Marty Kontakt aufnahm. Schnell waren sich die beiden einig, dass nicht nur eine Sendungsübernahme, sondern eine darüber hinaus gehende Kooperation eine spannende Sache wäre. Seitdem nehmen die beiden in ihren Formaten immer wieder Bezug auf die jeweils andere Sendung, indem sie Ausschnitte spielen, und Onkel Plo schlägt Marty gerne einheimische Musiker vor. In Folge dessen konnte man in Chicago schon Klänge von Paddy Murphy, De'aler oder Harri Stojka vernehmen.

Doch auch Sondersendungen geht er mit Elan und Begeisterung an. So lud er mehrere Weihnachten hintereinander zur „Rentier-Sendung mit Onkel Plo“ ein und jeder war willkommen, bei Gulaschsuppe, Glühwein und Keksen gemeinsam zu feiern und Radio zu machen. Über 50 Menschen unterschiedlichen Alters fanden sich über die vier Stunden

dauernde Sendung im Studio in der Bahnhofstraße ein und brachten gute Laune und Musikwünsche mit.

Die letzte Fußball-WM wurde von ihm mit der temporären Sendereihe „Mittendrin und wieder nicht dabei“ begleitet, und wir können uns sicher sein, dass Onkel Plo auch nächstes Jahr wieder einiges zum Thema Weltmeisterschaft einfallen wird.

Und was ist der aktuelle Taupunkt? Nächsten Freitag „Cotton Club Radio Show“ hören, dann erfährt man es! Verraten wird zum Schluss allerdings noch einer von Plos Lieblingssätzen: „Alles wird wieder gut.“ ■

i SENDUNG

Cotton Club Radio Show
jeden Freitag / 10.07 bis 12 Uhr
im Freien Radio B138 auf 102,3 MHz
oder im Internet Live-Stream:
<http://stream.radio-b138.at>

mi 26
Marktgemeinde magazin Mickeldorf
~~29 September~~
Ausgabe Nr 26 August 2013

Trost & Rat

Vielfalt gibt den Ton an

In einer Workshopreihe der Frauenstiftung Steyr können Migrantinnen aus dem Bezirk Kirchdorf ihr Wissen und Talent auf neue Weise zum Ausdruck bringen.

Im Rahmen des **Projektes Connecting Communities**, das soeben mit dem 2. Platz beim ESF Innovationsaward ausgezeichnet wurde, recherchieren multikulturelle Frauenteam unter fachkundiger Begleitung zu selbstgewählten Themen und gestalten anschließend mehrsprachige Radiosendungen.

Mitmachen können Frauen aus dem Bezirk Kirchdorf, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, die aber über gute Deutschkenntnisse verfügen (mind. A2-Niveau).



Foto: Frauenstiftung Steyr

Für die Teilnehmerinnen entstehen keine Kosten! Für interessierte Frauen gibt es am 11. September oder am 2. Oktober jeweils um 13.30 Uhr mehr Informationen. Treffpunkt ist das freie Radio B 138 in der Bahnhofstraße 16 a in Kirchdorf/Krems.

INFO

Anmeldungen

zum Projekt „Connecting
Communities“:

Frauenstiftung Steyr

Frau Envera Dadić

Tel.: 07252/873 73

Radio B138: Sprachliche Vielfalt gibt den Ton an

■ BEZIRK (wey). In einer Workshopreihe der Frauenstiftung Steyr können Migrantinnen aus dem Bezirk ihr Talent auf neue Weise zum Ausdruck bringen. Unter dem Motto „Wir machen Radio“ recherchieren sie unter fachkundiger Begleitung zu selbstgewählten Themen und gestalten mehrsprachige Radiosendungen.

Die Workshops starten im Oktober auch in Kirchdorf. Mitmachen können Frauen mit guten Deutschkenntnissen, deren Muttersprache aber nicht Deutsch ist. Das Freie Radio B 138 sendet jede Woche die Beiträge unter dem Titel „connecting communities – gehört: gelernt: beteiligt“. Infos unter Tel. 07252/87373.

647913



DJ Schochna (Werner Schachner), DJ Doris (Doris Rachlinger) und DJ Mike (Michael Walser) im Radio-Studio

KIRCHDORF. Nachdem ihre 96 Stunden-Sendung großen Anklang fand, beschlossen DJ Doris, DJ Mike und DJ Schochna, eine abgespeckte 48 Stunden-Version neu aufzulegen.

Von Freitag, dem 9. August, mittags bis Sonntag, dem 11. August, mittags geht der Radio-Marathon, bei dem sommerliches Flair verbreitet wird. Neben Karibik-Reggae, Happy Music und Hits des 20. Jahrhunderts wird es auch Musikerportraits, etwa von den Rolling Stones oder Ricky Nelson, zu

hören geben. Untertags wird die Sendung nur von den stündlichen BBC-Nachrichten unterbrochen, in der Nacht gibt es Music-Non-stop mit heiteren Kommentaren der drei Sendungsmacher.

Erreichbar sind die Discjockeys unter saturdaynight@radio-b138.at oder unter Tel. 0650/4824088. ■



„ON AIR“

Freitag, 9. August, 12.15 Uhr bis
Sonntag, 11. August, 12 Uhr
Frequenz 102,3 o. www.radio-b138.at

TIPS-KOOPERATION

Gesichter hinter den Stimmen: Die musikalische Weltreise


 Freies
Radio
B138

KIRCHDORF. Ob während seiner wöchentlichen Sendung im Studio in der Bahnhofstraße oder unterwegs mit dem Radiobus: als einer der jüngsten Sendungsmacher des Freien Radios B138 schöpft Manuel Pongratz die vielfältigen Möglichkeiten aus. Und das stets mit vollem Einsatz!

Über den „Tag der Offenen Tür“ vor fünf Jahren fand Manuel den Weg ins Sendestudio. Nachdem er sich von Martin erklären hatte lassen, wie Radiomachen funktioniert, ließ ihn die Faszination dieses Mediums nicht mehr los. Im Geschichtsunterricht regte er an, statt eines Tests doch mal anhand von Interviews mit Zeitzeugen einen Radiobeitrag über den zweiten Weltkrieg zu machen. Der Lehrer erklärte sich einverstanden und war schließlich von dem Ergebnis so begeistert, dass alle am Projekt Beteiligten einen Einser ins Zeugnis bekamen.

Sein Sendeformat

Mit der „Musikalischen Weltreise“ startete Manuel im April 2009 mit einem wöchentlichen Format, in dem überwiegend aktuelle Hits gespielt werden. Doch auch Hörer via

i FREIES RADIO B138

Freies Radio B138
Bahnhofstraße 11 & 16A
4560 Kirchdorf
Telefon: 0676/7336904

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 13 Uhr
Donnerstag: 13 – 16 Uhr

Weitere Infos: www.radio-b138.at

Ansprechpartner für Sendungsmacher:
Martin Obert-Hamberger, Mail:
martin.obert-hamberger@radio-b138.at



Ob Mikrophon oder Mischpult – Manuel Pongratz ist in jedem Bereich des Radios B 138 zu Hause.

Foto: ART-ist-IN

Anruf, SMS oder Facebook sind sehr willkommen. Besonders am Herzen liegt ihm die Bewerbung lokaler Bands und so gibt er ihnen in seiner Sendung die Gelegenheit, sich und ihre Musik zu präsentieren. Und natürlich darf im Studio auch live gespielt werden!

Mit dem Radiobus on Tour

Gerne ist er mit dem im Radiobus untergebrachten Außenstudio unterwegs, denn er will nicht nur im Studio sitzen sondern zeigen, was alles möglich ist. Die Berichterstattung von lokalen Events ist für ihn wichtig, um mit dem Radio in der Region präsent zu sein und zu zeigen „uns gibt es!“. Initiative zeigt Manuel auch bei der Auswahl seiner Interviewpartner: via Internet informiert er sich was sich in Linz tut und nimmt über das Management Kontakt auf, wenn ihn ein Künstler interessiert. Erst kürzlich konnte er auf diese Weise Stermann & Grissemann

als Gesprächspartner gewinnen und zeigt sich begeistert von der Wertschätzung, die ihm als Radiokollegen entgegengebracht wurde. Beim Radio gefällt Manuel besonders gut, dass ganz unterschiedliche Leute über das gleiche Interesse etwas miteinander machen denn „Gemeinsam ist es lustiger!“. Weiter führt er aus, dass ein Konzept gut sein mag, doch durch die Zusammenarbeit von KollegInnen nur noch besser werden kann. „Jeder verwendet andere Fragetechniken – das macht ein zu zweit geführtes Interview gleich viel spannender!“, verdeutlicht Manuel. ■

i SENDUNG

Die musikalische Weltreise
Samstags von 12.15 bis 13.15 Uhr
im Freien Radio B138 auf 102,3 MHz
oder im Internet Live-Stream:
<http://stream.radio-b138.at>

RADIO B138 Mehrsprachige Sendungen

KIRCHDORF. Im Rahmen des Projektes „Connecting Communities“ gestalten Frauen aus unterschiedlichen Ländern mehrsprachige Radiosendungen zu selbstgewählten Themen. „Damit kann ich meinen Landsleuten mit Informationen behilflich sein, um so ihren Alltag zu erleichtern“, erklärt Hatice Aydogmus, die sich an dem Projekt beteiligt.

Die bereits in Steyr erfolgreich durchgeführten Workshops starten ab Oktober auch in Kirchdorf. Mitmachen können Frauen aus dem Bezirk Kirchdorf, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, die aber über gute Deutschkenntnisse (mindestens A2-Niveau) verfügen. Das Freie Radio B138 sendet die Beiträge ab dem Projektstart jede Woche. ■



PROJEKT

Info und Anmeldung: Envera Dadic (Frauenstiftung Steyr) Tel. 07252/87373
www.connecting-communities.eu



Erarbeitung der Inhalte für eine Radiosendung

FESTIVALSOMMER

Rock im Dorf: Traumhaftes Wetter und viele tolle Bands

INZERSDORF. Das „Rock im Dorf“ Musikfestival fand heuer rund um die Stockschützenhalle in Inzersdorf statt. Bei traumhaften Wetterverhältnissen und vor der schönen Kulisse des Oberen Kremstals rockten zahlreiche Bands. Die Veranstalter rund um den Kulturverein Attila und Valentin Geiseder nahmen viel Aufwand auf sich um ein unvergessliches Festivalerlebnis zu schaffen.

„Die Chancen stehen nicht schlecht, dass wir das Festival nächstes Jahr wieder ausrichten

VALENTIN GEISEDER

Das Rahmenprogramm wurde ebenfalls toll angenommen, so konnte man etwa eine Lesung von Florian Gantner erleben, oder bei einem Beachvolleyballturnier sein Können beweisen. Radio B138, Kulturverein Mukuku und Electroschrott sorgten für die richtige Stimmung. Am Samstag wurde ausführlich gerockt, die hohe Besucheranzahl war auch für die Veranstalter überraschend. „Catastrophe and Cure“ aus Steyr überzeugten trotz Soundproblemen, „Seraphim“ überraschten mit tollem

Indie-Sound und „Francis International Airport“ zeigten, dass sie zu den wohl anspruchsvollsten und musikalisch innovativsten heimischen Indie-Bands gehören. „Bilderbuch“ boten harten und vom Hip-Hop beeinflussten Indie-Rock sowie viele launige Referenzen an das Kremstal und das kleine aber feine Festival in Inzersdorf. Als später Headliner und Abschluss des Samstags traten AG Trio mit ihrem eingängigen Electro-House auf. ■



Am Festivalgelände



Catastrophe and Cure



Bilderbuch

Ohrwurm

ZIVILER RADIO-UNGEHORSAM

Die rechtsautoritäre Entwicklung in Ungarn unter Ministerpräsident Viktor Orbán machte auch nicht vor dem Mediengesetz halt, was soweit bekannt sein dürfte. Eher unbekannt ist hierzulande das Civil Rádió, ein freier Sender in Budapest. Im März 2012 veröffentlichte ein Budapester Germanistikstudent in einem Blog: «Leider unterstützen auch die neuen Medienbehörden diese Art von Sendeformat nicht, deshalb ist das jetzige Ziel in erster Linie das Überleben. Sehr wahrscheinlich kann der Sender ab Ende Mai die nötigen Kosten nicht mehr aufbringen, was gleichzeitig das Ende bedeuten würde.»

Civil Rádió war bei Redaktionsschluss zum Glück noch in Betrieb und hat – doch etwas überraschend – eine deutschsprachige Sendung zu bieten: «Und jetzt eine Frage auf Deutsch» (Lediglich Zusammenfassungen einzelner Themenblöcke werden auf Ungarisch geliefert.)

Jeden Sonntag einer ungeraden Kalenderwoche geht diese vom Österreicher Andreas Kurz, u. a. Germanistik-Lektor an der Eötvös-Loránd-Universität, gestaltete Sendung in Budapest und Umgebung on air und weltweit online. Thematisch werden die Felder Kultur bzw. (Kultur-)Politik behandelt, aber nicht auf Lokales eingeschränkt. So ist in einer der letzten Sendungen Elisabeth Neubacher vom oberösterreichischen «Radio B138» zu Gast gewesen, was schon für Wiener Radio-Verhältnisse einen exotischen Touch gehabt hätte. Und in der nächsten Sendung am 28. Oktober dürfte es ans politisch Eingemachte gehen: Es werden die drei (!) Nationalfeiertage Ungarns und darüber hinaus auch der österreichische behandelt.

reisch

www.civilradio.hu (für den Livestream das Steckersymbol anklicken)

Ältere Folgen von «Und jetzt eine Frage auf Deutsch» können über cba.fro.at nachgehört werden.



TIPS-KOOPERATION

Gesichter hinter den Stimmen: Nichttraunzerlounge



KIRCHDORF. Freiräume sind für Rudolf Bernhard Geissler wichtig, damit sich Kreativität entwickeln kann. Das Freie Radio B138 bietet einen solchen Freiraum und so lädt er in seiner Sendung „Nichttraunzerlounge“ zum „Frühstücksfernsehen in Deinem Kopf“ ein, um die ständige Medienpräsenz zu karikieren.

Nach einigen Jahren beruflich bedingter Abwesenheit ist Rudi Geissler in das Kremstal zurückgekehrt. Wobei er umgehend das sich selbst gegebene Versprechen eingelöst hat, bei einer Rückkehr auch wieder Radio zu machen. Denn die „Nichttraunzerlounge“, die ihre Ursprünge im ehemaligen Café Ohm hat, gab es bereits als das Freie Radio B138 noch in den Kinderschuhen steckte und nur via Internet zu empfangen war. Die Sendung versteht er auch als Hommage an seine Geburtsstadt und Heimatgemeinde, welche in seiner Jugendzeit viele Freiräume bot: „Kirchdorf war unsere Bühne, wo wir uns frei bewegen konnten.“ Diese Möglichkeiten werden immer weniger, allerdings stellt Rudi lebhaft fest „Radio ist, solange es nicht

i FREIES RADIO B138

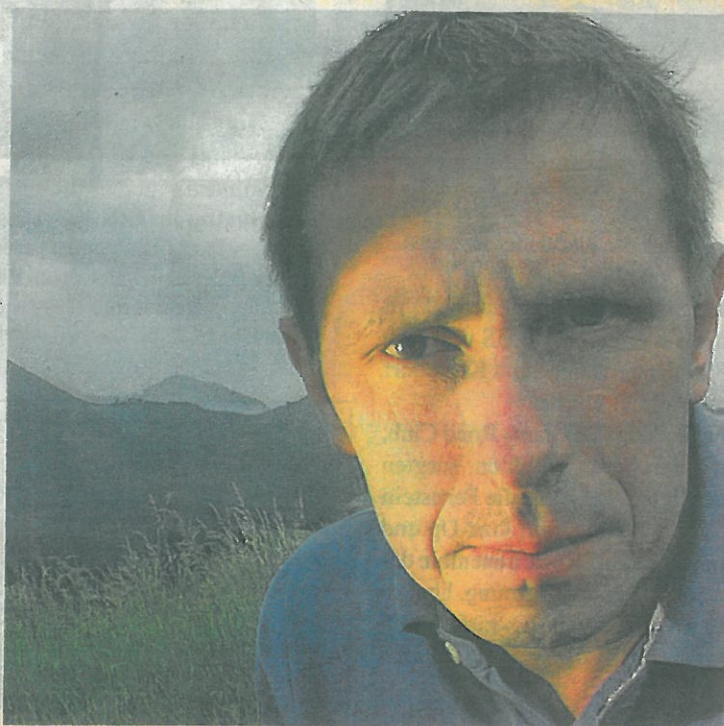
Freies Radio B138
Bahnhofstraße 11 & 16A
4560 Kirchdorf
Telefon: 0676/7336904

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 13 Uhr
Donnerstag: 13 – 16 Uhr

Weitere Infos: www.radio-b138.at

Ansprechpartner für Sendungsmacher:
Martin Obert-Hamberger, Mail:
martin.obert-hamberger@radio-b138.at



Rudolf Bernhard Geissler lädt dazu ein, die Freiheit in einem selbst zu entdecken.

für politische oder kommerzielle Propaganda missbraucht wird, das kreativste Medium mit dem größten Freiheitsgrad, das ich kenne.“

Die Sendung

Über den Begriff „Frühstücksfernsehen in Deinem Kopf“ möchte er aufzeigen, dass sich alles im eigenen Kopf abspielt und auch unsere Freiheit in uns selbst wohnt.

Er liebt es zu provozieren um Menschen anzuregen, aktiv zu werden und eigenständig zu denken. Eine Radiosendung zu machen gibt ihm die Gelegenheit, alles mögliche auszuprobieren und zu experimentieren. Oft erweitert er das Studio mit weiteren Plattenspielern und Mischpults, um seine persönlichen Remixe zu produzieren.

Auch „M“ bekommt ihren Raum, eine Kunstperson aus persönlichen Erfahrungen des Moderators, deren Präsenz in der Sen-

dung zu spüren ist, die jedoch nie in Erscheinung tritt. Sie setzt sich aus Freundinnen aus Italien, Spanien und Frankreich zusammen, welche ihn in ihre jeweiligen Heimatländer geführt haben. Dabei erkannte Rudi für sich die Wichtigkeit kleiner, informeller Treffpunkte in abgelegenen Gegenden, die für ihn den Freiheitsgrad einer Gesellschaft darstellen.

Neben Provokation und Karikatur ist sein Anliegen, den Menschen etwas Schönes vorzulegen. „Es geht mir um die Bereicherung des Augenblicks“, fasst Rudi Geissler seinen Ansatz zusammen. ■

i SENDUNG

Nichttraunzerlounge

jeden 4. Sonntag im Monat
0.02 - 2.00 Uhr
im Freien Radio B138 auf 102,3 MHz
Internet Live-Stream:
<http://stream.radio-b138.at>

TIPS-KOOPERATION

Gesichter hinter den Stimmen: Legendär on Air

Freies
Radio
B138

KIRCHDORF. Zwei Freunde, eine Leidenschaft – mit „Legendär on Air“ haben die begeisterten LASK-Fans Roland Brenner und Wolfgang Fröschl ein Sendeformat erschaffen, welches die Fans mit spannenden Infos rund um die Schwarz-Weißen versorgt.

Ausschlaggebend für den Start der Radiosendung im vergangenen Jahr war der Lizenzverlust des LASK und der damit verbundene Abstieg ins mediale Abseits: über die dritte Liga wird kaum berichtet – doch das Interesse der Fans an „ihrem“ Verein bleibt deswegen ungebrochen! „Wenn es dem LASK ganz schlecht geht, muss man etwas machen“, erklärt Roland und fügt hinzu: „Mit unserer Sendung erhalten wir das Feuer am Brennen!“



Roland Brenner und Wolfgang Fröschl lassen den Ball durch den Äther rollen.

Begeisterung

Die beiden wissen, wovon sie reden, haben sie doch mit ihrem Verein in den vergangenen Jahren schon einiges an Höhen und Tiefen durchgemacht: für Wolfgang sind die Spiele des LASK seit 28 Jahren „ein Fixpunkt in meinem Leben“ und Roland kann heuer sein 40-jähriges Stadium-Jubiläum feiern.

i FREIES RADIO B138

Freies Radio B138
Bahnhofstraße 11 & 16A
4560 Kirchdorf
Telefon: 0676/7336904

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 13 Uhr
Donnerstag: 13 – 16 Uhr

Weitere Infos: www.radio-b138.at

Ansprechpartner für Sendungsmacher:
Martin Obert-Hamberger, Mail:
martin.obert-hamberger@radio-b138.at

Dabei wird übers Jahr kaum ein Spiel versäumt – sei es nun daheim oder auswärts – und die sportlich bedingten Reisen führen von Vorarlberg bis nach Wien.

Die Sendung

In jeder Sendung sind die jeweiligen Spieler des Monats zu Gast, die den treuen Anhängern, ehemaligen Fan-Beauftragten und nun auch Radio B138-Moderatoren über persönliche Themen jenseits der üblichen Floskeln erzählen. Aber auch Trainer, Betreuer und Fans tragen in den Live-Interviews zu den angeregten Diskussionen bei.

Um den Hörern etwas zu bieten, scheuen die beiden Fußball-Narrischen keine Mühen: einer der Höhepunkte der bisherigen Sendungen war sicherlich die Übertragung aus dem LASK-Trainingslager in Side/Tür-

kei via Internet-Liveschaltung. Für Roland ist ganz wichtig, „dass wir über das Radio unser Verständnis von Fankultur leben können.“ Und Wolfgang fügt hinzu, dass gerade beim Fußball die Leidenschaft das Verbindende sei: „Egal, was wer ist in der Gesellschaft – im Fanblock ist jeder gleich!“ Und auch das Radio sei ein verbindendes Element im Fanblock: jeder höre Legendär on Air. ■

i SENDUNG

Legendär on Air –
die 90 Minuten (nicht nur)
Fußball-Show
jeden zweiten Montag im Monat
ab 19.08 Uhr
im Freien Radio B138 auf 102,3 MHz
oder im Internet Live-Stream:
<http://stream.radio-b138.at>
Nächster Sendetermin: 13.05.2013

Schutz vor, Recht auf Medien

Smartphones, Facebook, virale Kampagnen: Eine Tagung beleuchtete die vielfältigen Beziehungen zwischen Kindern und den sie ständig umgebenden Kommunikationsmitteln.

Michael Freund

Genf – Volksschüler in Missouri besuchten zwei Monate lang einen Kurs, in dem sie lernten, mithilfe von Software Präsentationen und visuelle Geschichten zu erstellen. Julia Griffey von der Webster University St. Louis sah es als Erfolg an, dass nachher eines der Kinder angesichts eines rasanten TV-Films ausrief: „Das ist ja alles getrickst!“

So weit eines der erfreulichen Forschungsergebnisse, die Anfang dieser Woche auf der Tagung „Children and the Media“ diskutiert wurden. Der Genfer Webster-Campus hatte Akademiker, Praktiker und Studenten dazu eingeladen, die komplexen Wechselbeziehungen zwischen Kindern und den sie in jeder Hinsicht umgebenden, umhüllenden Kommunikationsmittel auszuleuchten.

Das Feld, das sich dabei auftat, war lang und breit und voller Fallstricke. Dass die Heranwachsenden sowohl ein Recht auf Medien haben wie auch vor ihnen geschützt werden sollen (wie es etwa in internationalen Konventionen verankert ist); dass sie dennoch politischen, sozialen und kommerziellen medialen Kräften ausgesetzt sind, die sie noch weniger durchschauen als Erwachsene; dass sie Objekte von Berichterstattung sind und Opfer von viral sich ausbreitenden medialen Kampagnen werden können, andererseits in der Lage zu berichten und dies ins Netz zu stellen: Das alles

eröffnete konzentriert Einsichten in eine zu wenig bekannte „Welt des Kindes“.

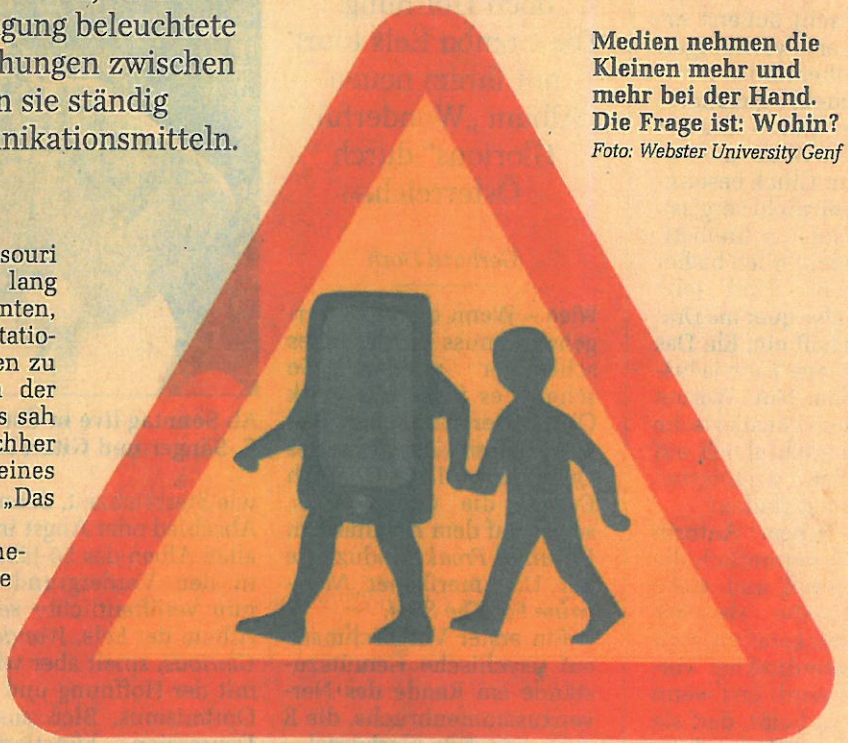
Gerade angesichts der mittlerweile auch den Kleinsten zugänglichen sozialen Medien, so waren sich mehrere Vortragende einig, tue „Media Literacy“ not, eine diesbezügliche Bildung. Ein Vortrag beleuchtete die Stadien kindlicher Informationsverarbeitung und kam zum Schluss, dass die Betroffenen „Medien-Intelligenz“ noch vor moralischen Maßstäben erwerben.

Ein weiterer Beitrag, ebenfalls aus Wien, beleuchtete die Folgen von Hass-Videos, -TV und -Games für junge Zuschauer am Beispiel Palästina/Israel; nämlich: mehr Angst, weniger Einfühlen in das Leiden anderer, erhöhtes aggressives Verhalten.

Smartphones plus Facebook

Medien nehmen die Kleinen mehr und mehr bei der Hand. Die Frage ist: Wohin?

Foto: Webster University Genf



gelten als wichtige Informationsquelle – aber auch als Grund für erhöhten Narzissmus.

Wie unterschiedlich die medialen Darstellungen von (Selbst-) Ausbeutung von Kindern ausfallen können, markierten insbesondere zwei Beiträge: Die Studentin Hawazen Al Maddah aus Saudi-Arabien referierte über islamische Barbie-Alternativen und über die mittlerweile 15 Jahre alte Venus Palermo, die sich als porzellanene „lebende Puppe“ eine ewige YouTube-Identität aufgebaut hat.

Der Fotograf GMB Akash hingegen dokumentierte die erbärmliche Situation von Kindern in seiner Heimat Bangladesch – mit dem erklärten Ziel, aus dem Erlös seiner Bücher wenigstens den porträtierten Sklavenarbeitern und Zwangsprostituierten helfen zu können.

TIPS-KOOPERATION

Gesichter hinter den Stimmen: Die Dorfpoeten

Freies
Radio
B138

KIRCHDORF. Über das Hör-Medium Radio ist es auch möglich Zugänge zur Literatur zu schaffen. Getreu dem Motto „Radiohören heißt: Lesen mit den Lauschern“ stellen die Mitglieder der Schreibwerkstatt „Die Dorfpoeten“ monatlich ihre selbst verfassten Texte auf Radio B138 vor.

Der Schreibwerkstatt bekommen sämtliche Literaturformen Raum: Prosa, Haikus, Gedichte, skurrile Geschichten oder Satire finden nebeneinander Platz. Daraus ergeben sich eine große Vielfalt an Texten aber auch sehr unterschiedliche Zugänge zu ein und demselben Thema.

„Die Sendung lebt von den verschiedenen literarischen Umsetzungen“, erzählt Manfred Schrepf, Kontaktperson der Dorfpoeten. Ganz wichtig ist jedoch auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Schreibenden. Denn die Möglichkeit, sich als Gruppe präsentieren zu können,

senkt die Hemmschwelle sich zu zeigen und etwas sehr Persönliches von sich preiszugeben – was ein literarischer Text immer ist. Zudem gibt das Medium Radio dem Schreiben eine neue Dimension. Als Basis für das neu geschaffene Sendeformat kann Manfred Schrepf auf Erfahrungen bei Radio Freistadt zurückgreifen, wo er seit knapp einem Jahr die Satire-Sendung „Zum Kuckuck!“ produziert, die auch jeden Freitag um 8.15 Uhr auf Radio B138 zu hören ist.

Was er bei den Freien Radios, sehr schätzt, ist die große Freiheit, eigene Vorstellungen ganz kreativ einbringen und umsetzen zu können. Besonders gefällt ihm auch die hörbare Begeisterung der Sendungsmacher-Kollegen. „Das ist kein Job, sondern wird in der Freizeit gemacht. Und für solch ein Engagement muss Begeisterung die Grundlage sein – sonst macht man das nicht!“

Für die Dorfpoeten kommt die Motivation hinzu, den kreativen Möglichkeiten freien Lauf lassen zu können.

FREIES RADIO B138

Freies Radio B138
Bahnhofstraße 11 & 16A
4560 Kirchdorf
Telefon: 0676/7336904

Öffnungszeiten:
Dienstag: 14 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 13 Uhr
Donnerstag: 13 – 16 Uhr

Weitere Infos: www.radio-b138.at

Ansprechpartner für Sendungsmacher:
Martin Obert-Hamberger, Mail:
martin.obert-hamberger@radio-b138.at

Und insbesondere den Autoren, die noch nichts veröffentlicht haben, eine Plattform zu geben, ihre Texte zu präsentieren. „Natürlich war es anfangs eine Herausforderung, die eigene Stimme im Radio zu hören“, gibt Manfred zu bedenken. Doch jeder Dorfpoet hat sich dieser gestellt!

Mitmachen bei der Schreibwerkstatt jederzeit möglich

Die Schreibwerkstatt hat ihre Türen für Interessierte weit geöffnet, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Für Fragen steht Manfred Schrepf (man.schrepf@aon.at) gerne zur Verfügung. „Und auch im Freien Radio B138 freuen wir uns über neue Stimmen, Konzepte und Köpfe!“, so die Sendungsmacher. ■

SENDUNG

Die Dorfpoeten
Die Sendung läuft jeden ersten Sonntag im Monat von 8.30 bis 9 Uhr im Freien Radio B138 auf 102,3 MHz oder im Internet Live-Stream unter: <http://stream.radio-b138.at>

Kräuter-Tips

von
Karoline Postlmayr



Die Brennnessel

Ich möchte dazu anregen, die zarten Blätter der Brennnessel frisch zu verzehren. Die stechenden Nesselhaare entfernt man, indem man die jungen Triebe in einem Baumwolltuch reibt. Dann lassen sich die Blätter in jeden Aufstrich und in den Kartoffelsalat integrieren. Brennnessel-Tee schmeckt im Frühling hervorragend und wirkt harn- und blutreinigend. Wer keine Herz- und Nierenprobleme hat, kann bis zu einem Liter täglich über drei Wochen trinken. Der Tee wirkt bei Prostatabeschwerden, Eisenmangel, Blutarmut, Rheuma, Haarausfall und Hautunreinheiten. Er sollte immer frisch zubereitet werden (Ziehzeit: fünf Minuten).

Brennnessel-Suppe

1 Kilogramm würfelig geschnittene Kartoffel mit 1 Zwiebel und 1 Knoblauchzehe in Fett leicht anrösten, mit 1 Liter Wasser aufgießen, salzen und pfeffern; 20 Minuten köcheln lassen. Anschließend fein gehackte Brennnesselblätter und andere Wildkräuter (Giersch) zugeben, mit Rahm und Mehl binden und servieren.

Brennnessel-Kartoffelpuffer

Fünf große, gut gewaschene Kartoffeln reiben, leicht blanchieren und mit drei Handvoll gehackten Brennnesselblättern, einem Ei und Kräutersalz mischen und Laibchen formen. In heißem Öl herausbacken.



Radio-Sendung

Karolines Kräuterschatz
Thema: Frühlings-Kräuter
Montag, 18. März / 17.15 Uhr
Freies Radio B138 | 102,3 MHz



Karoline Postlmayr
Tel. 07257/7602



Autoren aus verschiedenen Bezirken Oberösterreichs bilden die Dorfpoeten.

Radio B138 sendet BBC Nachrichten

● KIRCHDORF (wey). Das Freie Radio B138 ist offizieller Partner des BBC World Service. Zwischen 5 und 19 Uhr werden aktuelle Weltnachrichten auch in englischer Sprache gesendet. Neben den Nachrichten überträgt Radio B138 auch Magazine zu Themen wie Gesundheit, Wissenschaft, Umwelt, Politik und Wirtschaft. Infos: www.radio-b138.at.

450932



RADIO B138

Neues aus aller Welt

KIRCHDORF. Das Freie Radio B138 ist offizieller Partner des „BBC World Service“ und sendet neunmal täglich zwischen 5 Uhr und 19 Uhr auf 102,3 MHz aktuelle Weltnachrichten in englischer Sprache. „BBC World Service“ ist der weltweit führende internationale Hörfunksender – die Programme werden in 27 verschiedenen Sprachen ausgestrahlt – und besitzt den Ruf, die beste und angesehenste Nachrichtenquelle der Welt

zu sein. Neben den Nachrichten in englischer Sprache überträgt Radio B138 auch verschiedene Magazine zu Themen wie Gesundheit, Wissenschaft, Umwelt, Politik und Wirtschaft. Nähere Informationen gibt es auf: www.radio-b138.at und unter www.bbc.co.uk/worldservice ■

i BBC-WORLD-SERVICE

Die **Weltnachrichten** in englischer Sprache gibt es auf Frequenz 102,3
Nähere Infos: www.radio-b138.at